

Workshop

AMeLI[®] am Abend

Arzneimittelinformation über das Intranet – AMeLI[®] 2.50

Elektronische Unterstützung patientenorientierter klinisch-pharmazeutischer
Dienstleistungen

Apotheker Dr. Otto Frey, Heidenheim, stellt die neueste Version der
elektronischen Arzneimittelliste vor.

Stuttgart, Mittwoch 25. März 2009, 17:00 – 20:00 Uhr

EDV-Schulungsraum, Gewerbliche Schule im Hoppenlau,
Rosenbergstr. 17, 70176 Stuttgart

München, Mittwoch 1. April 2009, 16:00 – 19:00 Uhr

PC-Raum, ME-LUTZ, Nigerstr. 3, Klinikum rechts der Isar, 81675 München

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 30 Personen begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. März 2009 bei Apotheker Dr. Bernhard Schmid per
Email (b.schmid@dgkpha.de) oder Fax (0721-6806061) an.

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der Bundesapothekerkammer mit
3 Punkten für die Fortbildung von Apothekern beantragt.

Inhalte:

Arzneimittelanamnese durch den Apotheker

- Etablierung und Umsetzung bei begrenzten Personalressourcen

Beratung zur Arzneimittelgabe über Ernährungssonden

- Etablierung und Umsetzung bei begrenzten Personalressourcen

Individuelle Dosierung von Arzneimitteln nach Nierenfunktion

- Einfache und schnelle Beratung

Therapeutisches Drug Monitoring

- Was kann der Apotheker leisten?

Patientenorientierte Arzneimittelinformation

- Arzneimittelliste elektronisch, Papier oder beides?
- Aktuelle Informationen zu Änderungen der Arzneimittelliste: Wie, wann, an wen?
- Umsetzung von Beschlüssen der Arzneimittelkommission: Welche Möglichkeiten hat der Krankenhausapotheker?
- „Ausnahmen“ und Besonderheiten der Arzneimittelliste transparent gestalten
- Strukturierte Ablage von Dokumenten
- Informationen zu Arzneimitteln aus der Apotheke auf die Station
- Einbettung externer und interner Datenbanken in die Arzneimittelliste
- Nutzung und Verlinkung kostenfreier Datenbanken aus dem Internet

Praktische Übungen mit AMeLI®

- Wichtige Mitteilungen an Ärzte und Stationen
- Arzneimittelanamnese: Interaktionscheck und Umsetzen auf die Hausmedikation
- Beratung zur Gabe von Arzneimitteln über Ernährungssonden
- Individuelle Dosierung von Arzneimitteln bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion
- Bereitstellung und Pflege von Dokumenten der Apotheke für die Station
- Kennenlernen und Nutzung wichtiger freier und kostenpflichtiger Datenbanken und Verlinkung in das Intranet